

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name Kommunale Dienstleistungsgesellschaft mbH (KDG) im Namen und für Rechnung der Gemeinde Südlohn

Straße Kornblumenweg 3a

Plz, Ort 46359, Heiden

Telefon +49286777530660

Fax +49286777530686

E-Mail info@kdg-heiden.de

Internet www.kdg-heiden.de

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer DE227005204 (KDG) DE153276670 (Gemeinde Südlohn)

b) Vergabeverfahren Öffentliche Ausschreibung, VOB/A

Vergabenummer 05508-2024 KDG

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen - ohne elektronische Signatur (Textform)**d) Art des Auftrags**

- ☒ Ausführung von Bauleistungen
- ☐ Planung und Ausführung von Bauleistungen
- ☐ Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung

Von-Galen Grundschule, Fürst-zu-Salm-Horstmar Straße 7, 46354 Südlohn-Oeding

Ergänzende/Abweichende Angaben zum Erfüllungsort

Das Grundstück liegt im westlichen Bereich des Ortsteils Oeding zwischen dem Grünen Weg im Süden, der Lindenstraße im Norden und der Fürst-zu-Salm-Horstmar-Straße im Osten. Die neue Schule wird auf dem vorhandenen Schulgelände errichtet. Der Betrieb der alten Schule muss auch während der Bauarbeiten weiterlaufen. Es ist Rücksicht auf den laufenden Schulbetrieb zu nehmen und u.a. die Feuerwehrezufahrt ist ständig freizuhalten.

Das Gelände wird im Bereich der Erweiterung eingezäunt. Lagerflächen für Baumaterial und Container sowie der Standplatz für den Kran sind in den Plänen ausgewiesen.

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose

Die Gemeinde Südlohn realisiert den Neubau der von-Galen-Grundschule unter Einhaltung der DGNB-Qualitätsstufe 2 (QS2).

Hier werden Erdsondenbohrungen mit folgenden Hauptmassen ausgeschrieben:

Insgesamt werden 11 Bohrungen mit je 130 m erstellt. Die genaue Anzahl und Tiefe der Bohrungen ist mittels eines Thermal Response Tests zu überprüfen.

Die Zuleitungslänge (DA 110 x 10 mm) vom Schacht ins Gebäude beträgt 50 m.

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Zweck der baulichen Anlage

Zweck des Auftrags

h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang siehe Buchstabe f)

- ☒ nein
- ☐ ja, Angebote sind möglich
- ☐ nur für ein Los
- ☐ für ein oder mehrere Lose
- ☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

i) Ausführungsfristen

- ☒ Beginn der Ausführung 14.07.2025
- ☒ Fertigstellung oder Dauer der Leistungen 30.06.2026

Bestimmungen über die Ausführungsfrist

Mit der Ausführung ist zu beginnen am 14.07.2025
 Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertigzustellen) am 30.06.2026
 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) sind:
 -Vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
 -Vorstehende Frist für die Vollendung der Leistung
 -und folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfrist:
 Einführung der Hauptleitung unter die Bodenplatte: Mitte bis Ende 07/25
 Erstellung der Pilot-/Hauptbohrungen: Anfang 01/2026 bis Ende 06/2026

j) **Nebenangebote**

- ☐ zugelassen
☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot
☒ nicht zugelassen

k) **mehrere Hauptangebote**

- ☒ zugelassen
☐ nicht zugelassen

l) **Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen**

Vergabeunterlagen

- ☒ werden elektronisch zur Verfügung gestellt unter: <https://www.vergabe-westfalen.de/VMPSatellite/notice/CXPWYRUL03W/documents>
☐ können angefordert werden unter:
☐ Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen
☐ Abgabe Verschwiegenheitserklärung
☐ andere Maßnahmen:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

- ☐ nachgefordert
☒ teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

Fehlende oder unvollständige Erklärungen, Nachweise oder leistungsbezogene Unterlagen (z.B. Produktangaben) werden nach § 16a VOB/A durch den AG nachgefordert und sind vom Bieter nach Aufforderung binnen einer Frist von 6 Kalendertagen nachzureichen. Fehlende Preisangaben dürfen nicht nachgefordert werden. Angebote, die nicht die geforderten oder nachgeforderten Erklärungen und Nachweise enthalten, werden ausgeschlossen.

- ☐ nicht nachgefordert

o) **Ablauf der Angebotsfrist** am 10.06.2025 um 10:00 Uhr

Ablauf der Bindefrist am 10.07.2025

p) **Adresse für elektronische Angebote**

<https://www.vergabe-westfalen.de/VMPSatellite/notice/CXPWYRUL03W>

Anschrift für schriftliche Angebote

q) **Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:** DE

r) **Zuschlagskriterien**

- ☐ siehe Vergabeunterlagen
☒ nachfolgende Zuschlagskriterien, ggf. einschl. Gewichtung:
 Kriterium Gewichtung
 Niedrigster Preis

s) **Eröffnungstermin** am 10.06.2025 um 10:00 Uhr

Ort

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen

Gem. § 14 (1) VOB/A sind keine Bieter zugelassen.

t) geforderte Sicherheiten

Sicherheitsleistung für Mängelansprüche (§ 17 VOB/B)

Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt aus dem Vergabehandbuch des Bundes zu verwenden, und zwar für die Mängelansprüche das Formblatt VHB 422.

u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind

Die Zahlung erfolgt gemäß § 16 VOB/B.

Die Auftragserteilung wird gemäß § 2 Abs. 6 des Gesetzes über die Sicherung von Tariftreue und Mindestlohn bei der Vergabe öffentlicher Aufträge (Tariftreue- und Vergabegesetz Nordrhein-Westfalen - TVgG NRW) vom 22.03.2018 davon abhängig gemacht, dass der AN bei der Ausführung des Auftrags die vertraglichen Regelungen der Besonderen Vertragsbedingungen des Landes Nordrhein-Westfalen zur Einhaltung des Tariftreue- und Vergabegesetzes Nordrhein-Westfalen (BVB Tariftreue- und Vergabegesetz Nordrhein-Westfalen) einhält, die den Ausschreibungsunterlagen beigelegt sind und im Falle der Auftragserteilung Vertragsbestandteil werden.

Abschluss einer verschuldensunabhängigen Versicherung mit einer Deckungssumme in Höhe von mind. 1. Mio. EUR je Versicherungsfall und Bohrvorhaben inkl. Nachhaftungszeit von 4 Jahren.

v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften

w) Beurteilung der Eignung

Eignung

Die Eignung des Bieters wird anhand der Eignungskriterien (Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit) geprüft (§§ 6a, § 16b (1) VOB/A). Zum Nachweis der Eignung sind mit der Angebotsabgabe durch den Bieter die in der Auftragsbekanntmachung geforderten Eignungskriterien vollständig zu erfüllen, die wie folgt lauten

Fachkunde, Leistungsfähigkeit

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen (§ 6a (2) Nr. 1 VOB/A) Vordruck VHB 124

Eigenerklärung zu vergleichbaren Leistungen in den letzten bis zu fünf abgeschlossenen Kalenderjahren.

Sofern das Angebot in die engere Wahl kommt, sind auf Anforderung des AG Referenznachweise mit folgenden Angaben vorzulegen: Auftraggeber, Ansprechpartner beim Auftrag-/Referenzgeber; Auftragssumme; Kurzbeschreibung der Baumaßnahme; Ausführungszeitraum; Ergänzend können vom Auftraggeber zusätzlich folgende Angaben zu den Referenzen gefordert werden:

Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer, stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen, Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer), Angabe der Gewerke, die mit eigenem Personal koordiniert wurden. (§ 6a (2) Nr. 2 VOB/A) Vordruck VHB 124.

Eigenerklärung, dass die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Sofern das Angebot in die engere Wahl kommt, sind auf Anforderung des AG die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben. (§ 6a (2) Nr. 3 VOB/A). Vordruck VHB 124

Angabe über Registereintragungen des Sitzes oder Wohnsitzes. (§ 6a (2) Nr. 4 VOB/A) Vordruck VHB124.

Eigenerklärung, dass keine Verstöße gegen menschenrechtliche (gemäß § 2 Abs. 2 Nr. 1-12 LkSG)

und umweltbezogene Pflichten (gemäß § 2 Abs. 3 Nr. 1-8 LkSG) innerhalb des Unternehmens und der Unternehmen der Zulieferer bekannt sind oder dass das eigene Unternehmen nicht unter die Anwendung des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes fällt. Vordruck Eigenerklärung LkSG

Eigenerklärung des Bieters, dass er nach DVGW W120-2 Geothermie (Erdwärmesonden) und nach DVGW GW 301 Allgemeiner Rohrleitungsbau zertifiziert ist. Sofern das Angebot in die engere Wahl kommt ist auf

Anforderung des AG das Vorhandensein der Zertifizierungen anhand von entsprechenden Bescheinigungen nachzuweisen. (§ 6b (3) VOB/A). Formblatt F3.

Neu siehe Änderungsbekanntmachung:

Eigenerklärung des Bieters, dass er nach AwSV (Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen) zertifiziert ist. Sofern das Angebot in die engere Wahl kommt ist auf Anforderung des AG das Vorhandensein der Zertifizierung anhand von entsprechenden Bescheinigungen nachzuweisen. (§ 6b (3) VOB/A). Formblatt F4.

Zuverlässigkeit

Angabe ob ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt worden ist oder der Antrag mangels Masse abgelehnt wurde oder ein Insolvenzplan rechtskräftig bestätigt wurde. (§ 6a (2) Nr. 5 VOB/A) Vordruck VHB 124.

Angabe ob sich das Unternehmen in Liquidation befindet. (§ 6a (2) Nr. 6 VOB/A) Vordruck VHB 124.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro netto wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, eine Auskunft beim Wettbewerbsregister anfordern. (§ 6a (2) Nr. 7 VOB/A) Vordruck VHB 124.

Eigenerklärung über die Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung
Sofern das Angebot in die engere Wahl kommt ist sind auf Anforderung des AG Freistellungsbescheinigung nach § 48b EstG vorzulegen (§ 6a (2) Nr.8 VOB/A). Vordruck VHB 124.

Eigenerklärung anstelle einer Bescheinigung über die Mitgliedschaft in einer Berufsgenossenschaft.
(§ 6a (2) Nr.9 VOB/A). Vordruck VHB 124.

Eigenerklärung über eine bestehende Betriebshaftpflichtversicherungsdeckung mit einer Mindestdeckungssumme für Personen- und Sachschäden i. H. v. 3.000.000 EUR und für Vermögensschäden i. H. v. 2.000.000 EUR

Sofern das Angebot in die engere Wahl kommt, spätestens jedoch bei Vertragsabschluss, ist das Bestehen einer Betriebshaftpflichtversicherung im vorgenannten Umfang durch einen entsprechenden Versicherungsnachweis (Kopie der Versicherungspolice oder Bestätigung der Versicherungsgesellschaft) zu ersetzen. (§ 6a (3) VOB/A). Formblatt F1.

Nachweisführung zur Eignung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte "Eigenerklärung zur Eignung" Vordruck VHB 124 vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise vorzulegen.

Bei Einsatz von anderen Unternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten anderen Unternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

x) **Nachprüfung behaupteter Verstöße**

Nachprüfungsstelle (§21 VOB/A)

Name Kreis Borken - Kommunalaufsicht

Straße Burloer Straße 93

Plz, Ort [46325, Borken](#)
Telefon [+49 2861681-100](#)
Fax
E-Mail info@keis-borken.de
Internet www.kreis-borken.de

Sonstiges

Die Vergabeunterlagen werden ausschließlich elektronisch auf dem Vergabemarktplatz zur Verfügung gestellt. Die Beantwortung von Fragen zum Verfahren sowie sämtliche Kommunikation zwischen den Beteiligten und der Vergabestelle erfolgt bis zur Angebotsöffnung elektronisch über die Vergabepattform; danach schriftlich oder in Textform. Beteiligte sind daher im eigenen Interesse gehalten, die dort für diese eingerichteten Postfächer regelmäßig auf neue Informationen der Vergabestelle zu kontrollieren.

Die Vergabe dieser Fördermaßnahme erfolgt im Namen für Rechnung der Gemeinde Südlohn durch die Kommunale Dienstleistungsgesellschaft mbH, Heiden. Vertragspartner wird die Gemeinde Südlohn.

Bekanntmachungs-ID: [CXPWYRUL03W](#)